

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - K/008(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch,  15.04.2015	Stadtbibliothek Magdeburg /Beratungsraum 3. Etage	16:30Uhr	18:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.03.2015
- 4 Sachstand 2. European Choir Games (ECG) vom 05. - 12. Juli 2015 in Magdeburg/hierzu gibt es eine Power Point Präsentation von Herrn Prof. Eisenbeiß (künstlerischer Direktor ECG) und Herrn Lahmeyer (Projektleiter) 10079/15
- 5 Aktuelle Situation der Stadtbibliothek inkl. Zweigstellen und Fahrbibliothek im Spiegel von Nutzerverhalten und Medienvielfalt /BE: Frau Dr. Poenicke
- 6 Telefon-Warteschleife mit Telemann-Musik A0013/15

6.1 Telefon-Warteschleife mit Telemann-Musik / BE: Herr Carsten  
Lange

S0037/15

7 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Müller, Oliver

**Mitglieder des Gremiums**

Hausmann, Christian

Nowotny, Andrea

Herbst, Sören Ulrich

**Sachkundige Einwohner/innen**

Brüning, Dagmar

**Geschäftsführung**

Hertel, Silvia

Entschuldigt:

**Mitglieder des Gremiums**

Schumann, Andreas

Schumann, Carola

Meyer, Steffi

**Sachkundige Einwohner/innen**

Schubert, Petra

Schulz, Lisa

## Öffentliche Sitzung

### Öffentliche Sitzung

---

#### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Kulturausschussvorsitzende, Herr SR Müller, begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und als Gäste Herrn Prof. Eisenbeiß (künstlerischer Direktor ECG, Herrn Lahmeyer (Projektleiter ECG) und Herrn Dr. Lange (Leiter des Telemann-Zentrums).

#### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird bestätigt. Herr Dr. Lange bittet darum, aufgrund einer terminlichen Verpflichtung vor dem Tagesordnungspunkt 5 die Stellungnahme zur Telefon-Warteschleife mit Telemann-Musik einbringen zu dürfen. Die Stadträte stimmen dem zu.

#### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 18.03.2015

---

SR Müller erinnert daran, dass sich der KA wiederholt mit der Frage nach der Verwendung der Finanzmittel für die Freie Kulturszene befasst hat. Aktuell gibt es eine Nachfrage von Frau Schulz. Hierzu wurde in der letzten Kulturausschusssitzung vereinbart, dass Frau Schweidler vom Kulturbüro den aktuellen Stand bis zum Monat April darstellen wird. Insbesondere geht es darum, ob schon absehbar ist, dass alle Projekte stattfinden werden und die Fördermittel (so wie sie vom KA beschlossen worden waren) zum Einsatz kommen. Sollte sich abzeichnen, dass möglicherweise Projekte nicht zustande kommen oder Fördermittel nicht in voller Höhe benötigt werden, sollen die frei verfügbaren Mittel für andere Projekte umverteilt werden.

Frau Schweidler informiert darüber, dass im Wesentlichen die Fördermittel so bewilligt werden können, wie es im Kulturausschuss beschlossen worden war. Die Vorschläge von Frau Schulz gehören jedoch nicht dazu, denn sie waren so noch nicht abgestimmt worden. Außerdem kommt hinzu, dass der Stadtrat inzwischen beschlossen hat, dass das Projekt „Neue Sinnlichkeit“ nicht mit der im Kulturausschuss beschlossenen Summe von 3.000 €, sondern mit insgesamt 30.000 € unterstützt werden soll. Für diese Förderung in Höhe von 30.000 € müssen 15.000 € aus dem Bereich des BG III und 15.000 € aus dem Kulturbereich bereitgestellt werden. Es wurde ein entsprechender ÜPL-Antrag bei der Kämmerei gestellt, um die Differenz in Höhe von 12.000 € auszugleichen. Dieser Antrag auf zusätzliche Mittel wurde jedoch abgelehnt. Das hat

zur Folge, dass die Differenz aus dem eigenen Budget kompensiert werden muss. Dementsprechend wird das Kulturbüro Restmittel bzw. Rücklaufmittel bei Projekten, die nicht stattfinden oder die Förderung nicht in voller Höhe benötigt wird, zunächst zum Ausgleich der Differenz einsetzen. Gleiches gilt für Mittel aus Rückforderungen, die sich aus zurückliegenden Jahren nach Verwendungsnachweisprüfung ergeben. Alle freiwerdenden Mittel werden zunächst zur Kompensation eingesetzt, um den Stadtratsbeschluss zu erfüllen. Derzeit gibt es also keine Mittel, die für zusätzliche oder erweiterte Projekte verfügbar wären.

SR Herbst ist der Meinung, dass die zusätzlichen Mittel in Höhe von 12.000 € nicht zu Lasten des Kulturbüros gehen dürften.

Auf Nachfrage von Frau Brüning (sachk.Einwohnerin), um welche Inhalte es sich bei dem Projekte „Neue Sinnlichkeit“ handelt, teilte SR Müller mit, dass der Kulturausschuss in seiner Juni-Sitzung diese Ausstellung besuchen wird. Hierzu gibt es bereits auch schon Flyer (vgl. auch <http://kulturanker.de/die-neue-sinnlichkeit-2015/>).

Die Niederschrift wurde zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung :

3	0	1
---	---	---

SR Müller stellte fest, dass die Niederschrift bestätigt ist und die offenen Fragen zur Fördermittel-Liste vom letzten Jahr endgültig geklärt sind.

- |    |  |          |
|----|--|----------|
| 4. | Sachstand 2. European Choir Games (ECG) vom 05. - 12. Juli 2015 in Magdeburg/hierzu gibt es eine Power Point Präsentation von Herrn Prof. Eisenbeiß (künstlerischer Direktor ECG) und Herrn Lahmeyer (Projektleiter) | I0079/15 |
|----|--|----------|
- 

SR Müller bittet Herrn Prof. Eisenbeiß und Herrn Lahmeyer, den Sachstand zum 2. European Choir Games zu erläutern.

Herr Lahmeyer informiert über den Sachstand zur der Vorbereitung des 2. European Choir Games. Inzwischen haben sich 92 Chöre angemeldet. Davon sind 68 Chöre international und 24 Chöre kommen aus Deutschland. Es werden voraussichtlich 134 Wettbewerbsauftritte stattfinden. Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit den Partnern, die auch ideelle Unterstützung geben. Zurzeit gibt es keine organisatorischen Probleme. Für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit der Stadt Magdeburg dankte Herr Lahmeyer ausdrücklich.

Herr Prof. Eisenbeiß betont, dass man mit dem jetzigen Organisationsstand sehr zufrieden sein kann. Kurzfristig können natürlich immer noch Schwierigkeiten auftreten. Er machte auf die große Anzahl von teilnehmenden Nationen aufmerksam und erläutert im Weiteren die unterschiedlichen Qualifikierungskategorien für die Chöre. Es soll u.a.

auch einen Preis der Nationen, den sog. Grand Prix vergeben werden. Am 05. Juni 2015 beginnen die European Choir Games mit einem Eröffnungskonzert in der Johanniskirche. Weitere Höhepunkte sind ein Friedenskonzert im Dom sowie die Nacht der Chöre, die an unterschiedlichen Veranstaltungsorten (wie Johanniskirche, St. Petri-Kirche und in der Festung Mark) stattfindet.

Auf Nachfrage von Frau Brüning ob die Wettbewerbsveranstaltungen öffentlich sind, wurde dieses bejaht. Die Wettbewerbsveranstaltungen sind frei zugänglich; die Galakonzerte kosten zwischen 12 und 15 Euro.

SR Herbst hält es für sehr angemessen, die Magdeburger Bevölkerung mit einzubeziehen, dies gilt nicht nur beim Besuch der Konzerte. Auch für die Betreuung der Gäste sollten Magdeburger Bürger gefunden werden (z.B. bei der Unterbringung oder Hinweise auf Sehenswürdigkeiten oder als Dolmetscher könnten Bürger aktiv werden).

Herr Lahmeyer teilt hierzu mit, dass es heute leider sehr schwierig ist, Chormitglieder privat unterzubringen, da der Anspruch auch sehr hoch ist. Des Weiteren spielt hier auch die Infrastruktur eine große Rolle.

Auf Nachfrage von SR Müller, wie viele Chöre aus Magdeburg dabei sein werden, teilte Herr Lahmeyer mit, dass es insgesamt 12 Chöre sein werden.

SR Müller macht darauf aufmerksam, dass Magdeburg mehrere Städtepartnerschaften hat, z.B. mit Sarajevo (Bosnien - Herzegowina), Nashville (USA, Tennessee), Saporoshje (Ukraine), Radom (Polen) oder Harbin (China). Er fragte nach, ob auch Chöre aus den Partnerstädten eingeladen worden sind.

Herr Prof. Eisenbeiß teilt mit, dass die Partnerstädte angeschrieben worden sind und es wurde seinerseits auch versucht, über die zuständige Marketingabteilung eine Antwort zu erhalten, dieses ist aber leider gescheitert. Das hängt zum Teil auch damit zusammen, dass es keine konkreten Ansprechpartner dafür gab.

SR Müller erkundigt sich zur Medienpartnerschaft z.B. MDR, Volksstimme u.a. Printmedien, TV und Radio.

Herr Lahmeyer informierte darüber, dass es solche Partnerschaften gibt. Es werden weitere Gespräche mit den Printmedien geführt. Vieles passiert unmittelbar vor, während und nach den Veranstaltungen. Wenn die Pressearbeit zu früh startet, kann dies auch ungünstig sein, da die Informationen bei den Bürgern in Vergessenheit geraten.

SR Müller hätte außerdem gern gewusst, wie sich die Zusammenarbeit mit der MMKT und der MVB gestaltet.

Herr Lahmeyer erläuterte hierzu an Hand von Beispielen, wie sich die Zusammenarbeit gestaltet und ging auf die klassische Tourismuswerbung ein. Gespräche werden aber weiterhin auch mit der MMKT geführt. Es geht um regionales und überregionales Marketing. Zu den Magdeburger Verkehrsbetrieben erläutert Herr Lahmeyer, dass es einen Kooperationsvertrag mit der MVB gibt. Es soll u.a. „Ein-Euro-Tickets“, Transporte zu den Galakonzerten usw. geben.

SR Müller bedankt sich bei den Gästen.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

5. Aktuelle Situation der Stadtbibliothek inkl. Zweigstellen und  
 Fahrbibliothek im Spiegel von Nutzerverhalten und  
 Medienvielfalt /BE: Frau Dr. Poenicke

---

Frau Dr. Poenicke informiert anhand einer Power Point Präsentation über die aktuelle Situation der Stadtbibliothek inklusive der Zweigstellen und Fahrbibliothek. Dabei wurde u.a. auch das Nutzerverhalten und Medienvielfalt verdeutlicht (s. Anlage).

Im Weiteren erläutert sie die Entwicklung der Besucherzahlen von 2009 bis 2014. Die Besucherzahlen sind zwar rückläufig. Das hat aber u.a. mit der Digitalisierung und dem Serviceangebot im Netz zu tun, welches den Lesern zur Verfügung steht.

Auch Medien können außerhalb der Öffnungszeiten ausgeliehen werden. Die Entleihungen sind insgesamt sehr stabil geblieben. Seit 2013 ist die Magdeburger Stadtbibliothek Mitglied im Onleihe-Verbund Sachsen Anhalt. Die Onleihe steht zur Verfügung, wenn man Nutzer der Stadtbibliothek ist. Der Bedarf des Medienbestandes ist gewachsen. Probleme gibt es mit der Nutzung der Bibliothek im Florapark. Seit den Umbaumaßnahmen des Floraparkes hat die Attraktivität nachgelassen. Dieses spiegelt sich auch in den Benutzerzahlen wider.

Die Veranstaltungen der Bibliothek werden sehr gut besucht. Frau Dr. Poenicke erwähnt weiterhin, dass es vorgesehen ist, in der 4. Etage, insbesondere die internationale Bibliothek, mit einer größeren Veranstaltung wieder zu eröffnen. Dazu werden auch an den Kulturausschuss Einladungen versandt. Sie geht des Weiteren auf den demografischen Wandel ein und weist auf die Magdeburger Schriftenreihe hin.

Die Bibliothek wird sich natürlich auch bei der EU-Kulturhauptstadt-Bewerbung 2025 einbringen. Sie macht darauf aufmerksam, dass die Bibliothek im Jahr 2025 das Gründungsjubiläum „500 Jahre Stadtbibliothek“ feiert.

SR Hausmann würdigt den guten Bestand der Dokumentationen und die hervorragenden Veranstaltungen in der Bibliothek. Die Kinderbibliothek, Fahrbibliothek zeigen eine gute Entwicklung.

Auf Nachfrage von SR Müller zum Personal der Stadtteilbibliothek Sudenburg teilt Frau Dr. Poenicke den aktuellen Sachstand mit.

SR Müller bedankt sich bei Frau Dr. Poenecke für die Ausführungen und für die Möglichkeit, in der Bibliothek tagen zu dürfen.

---

6. Telefon-Warteschleife mit Telemann-Musik

A0013/15

Herr Dr. Lange bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Das Telemannzentrum hat sich umfängliche Gedanken gemacht, welche Musik von Georg Philipp Telemann sich für das Projekt am besten eignet. Die Einspielung muss frei von GEMA-Gebührenpflichten sein und in einem bestimmten Datenformat verfügbar gemacht bzw. produziert werden. Herr Dr. Lange stellt vier Musikbeispiele vor.

Die Stadträte begrüßen ausdrücklich diese Antragsidee und sprechen sich einstimmig für das Projekt der Telefon-Warteschleife mit Telemann-Musik aus. Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt:

4	0	0
---	---	---

6.1. Telefon-Warteschleife mit Telemann-Musik / BE: Herr Carsten S0037/15  
Lange

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

---

.Frau Schweidler weist auf die PEN-Jahrestagung hin, die in der Zeit vom 07. bis 10. Mai 2015 in Magdeburg stattfindet und ging im Besonderen auf einige weitere Veranstaltungen ein.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller  
Vorsitzender

Silvia Hertel  
Schriftführerin